

Weihnachtsgeld für Referendare?

Beitrag von „Sportkanone“ vom 1. November 2004 10:35

Hallo Zusammen...

in Berlin werden nur noch 200€ als Weihnachtsgeld für die Refs ausgezahlt!

Hier ein Statement der GEW:

-Teilerfolg für die Gewerkschaften: „Weihnachtsgeld“ wird nicht komplett gestrichen: 200 Euro bleiben erhalten.

-Der Bundesgesetzgeber hat es nunmehr den Ländern überlassen, ob und in welcher Höhe sie Urlaubs- und Weihnachtsgeld an ihre BeamtInnen zahlen. Berlin ist wieder einmal Vorreiter beim Abkassieren.

-Das Land Berlin hat im letzten Jahr das „Gesetz über die Gewährung einer jährlichen Sonderzahlung“ beschlossen (GVBl Berlin 2003, S. 538). Danach fällt das Urlaubsgeld bei allen BeamtInnen weg. Das sog. „Weihnachtsgeld“ ist auf 640 € gekürzt. Anwärter/innen sollten ursprünglich überhaupt kein „Weihnachtsgeld“ mehr erhalten. Nach scharfen Protesten der GEW BERLIN, des DGB und der Personalräte konnte im Ergebnis wenigstens ein Betrag von 200 € erhalten bleiben.

Nach dem Gesetz über die Gewährung einer jährlichen Sonderzahlung erhalten Anwärter/innen in Berlin noch einen Betrag von 200 €. Das „Weihnachtsgeld“ wird nur gewährt, wenn das Dienstverhältnis am 1. Dezember des jeweiligen Jahres besteht und seit dem ersten Arbeitstag im Monat Juli (i.d.R. 1. Juli) ununterbrochen bestanden hat. Wer also im August ins Referendariat eingestellt wird, erhält erst im darauf folgenden Jahr das „Weihnachtsgeld“.

-Hat das Referendariat nicht das ganze Kalenderjahr bestanden, wird das „Weihnachtsgeld“ gekürzt – für jeden vollen Kalendermonat ohne Bezüge um 1/12. Wer also Mitte Februar ins Referendariat eingestellt wird, erhält 11/12 von 200 Euro. (der Monat Februar zählt noch mit).

-Die Auszahlung des „Weihnachtsgeldes“ erfolgt mit den Bezügen im Monat Dezember.

Toll nicht wahr!

Grüsse aus BLN